

H Die sicherheitspolitische Lage erfordert eine umfassende Stärkung der Verteidigungsfähigkeit
i Deutschlands. Neben der aktiven Truppe kommt der Reserve, insbesondere den
n Heimatschutzkräften, eine zunehmend wichtige Rolle zu. Die Aufstellung der [Heimatschutzdivision](#)
t unterstreicht diese Bedeutung.

e Gleichwohl bestehen erhebliche praktische Hürden beim Fähigkeitserhalt, insbesondere in der
r Schießausbildung, darunter die eingeschränkte Verfügbarkeit von Schießanlagen, die
g unregelmäßige Teilnahme an DVAG/RDL sowie zunehmende inhaltliche Anforderungen an die
r Ausbildung, etwa im Bereich Drohnenabwehr.
u

Der VDB fordert, beordneten Reservisten ein waffenrechtliches Bedürfnis zuzusprechen.

- D**
- Beordnete Reservisten haben die Sicherheitsüberprüfung durch den Militärischen Abschirmdienst durchlaufen, sodass extremistische Tendenzen auszuschließen sind.
 - Reservisten mit jagd- oder sportrechtlicher Waffenbesitzkarte können mit einem deutlich geringeren Zeitaufwand im Bereich Handwaffen ausgebildet werden, da der handlungssichere Umgang mit Waffen bereits gegeben ist, Fortschritte erfolgen schneller und nachhaltiger. Dienstliche Ausbildungskapazitäten werden nachhaltig entlastet.
 - Durch die Möglichkeit, auch außerdienstlich mit einsatztauglicher Ausrüstung zu trainieren, wird ein kontinuierlicher Fähigkeitserhalt gesichert und damit die Einsatzbereitschaft ohne Mehraufwand für den Bund erhöht.
 - Beordneten Reservisten sollte mindestens ein waffenrechtliches Bedürfnis zum Erwerb eines Grundkontingents von zwei mehrschüssigen Kurzwaffen und drei halbautomatischen Langwaffen zugesprochen werden.
 - Die Bedürfnisanerkennung wird an die Beorderung geknüpft, nicht an eine Vereinsmitgliedschaft.
 - Mit der „Ersatzbescheinigung“ existiert in Deutschland für Polizeibeamte ein vergleichbares Modell
 - Ausbildung an Kriegswaffen und in kampfmäßigem Schießen erfolgt dienstlich – beides ist Sportschützen untersagt und zeugt damit von einem hohen Vertrauen des Staates in den Personenkreis der Reservisten.
 - Das Vertrauen des Staates gegenüber seinen Reservistinnen und Reservisten wird nicht nur bestätigen, sondern auch gezielt gefördert. Dies stärkt die Bindung zur Reserve und deren Attraktivität.